

verständigungs ÖRTE

Wir. Reden. Hier.





Ablauf

- 1) midi
- 2) Geistliche Motivationen
- 3) Ausgangslage
- 4) Ziele
- 5) Praxisbeispiele
- 6) Angebote
- 7) Austausch

A high-angle, close-up shot of a person's head and shoulders submerged in a swimming pool. The person is creating a large splash of white water. The pool water is a deep blue, and the surrounding area is a lighter blue. The image is positioned on the left side of the slide.

midi



midi

Evangelische Arbeitsstelle für
missionarische Kirchenentwicklung
und diakonische Profilbildung

midi – Zukunftswerkstatt für die Kommunikation des Evangeliums

- steht für „missionarisch-diakonisch“
- Einrichtung von EKD, Diakonie Deutschland und AMD
- stärkt Innovation im Zwischenraum von Kirche, Diakonie und Mission
- schafft neue Begegnungsräume und Werkzeuge für die Kommunikation des Evangeliums
- vernetzt als Plattform unterschiedlichste Akteur:innen



Themen (Auswahl)



BIBEL



CHRISTLICHE CAFÉS UND
KNEIPEN



KIRCHLICHE
VERÄNDERUNGSPROZESSE



Nähe Hilfe
DIAKONISCHES PROFIL



DIGITALE KIRCHE



FRESH X



GLAUBENSKURSE



HAUSKREISE UND
KLEINGRUPPEN



REGIOLOKALE
KIRCHENENTWICKLUNG



SOZIALRAUMORIENTIERUNG



midi

hallo midi 🖐️

September

Editorial | **Worte unter die Haut: Tattoos gesucht!** | Interview Fresh X |
Publikation zur Ök. Bibelwoche | Termine | Zahl des Monats



www.mi-di.de/newsletter



Willkommen bei der WIR & HIER Toolbox für Sozialraumorientierung. Sucht euch aus, womit ihr starten möchtet:



Zum ersten Mal da?
Los geht's!



Was bekommen wir hier?



Was treibt uns an?



Einfach loslegen



Methoden



Inspiration



Unterstützung



Finanzierung



Klima-Kirche-Hier



Beziehungsweise glauben

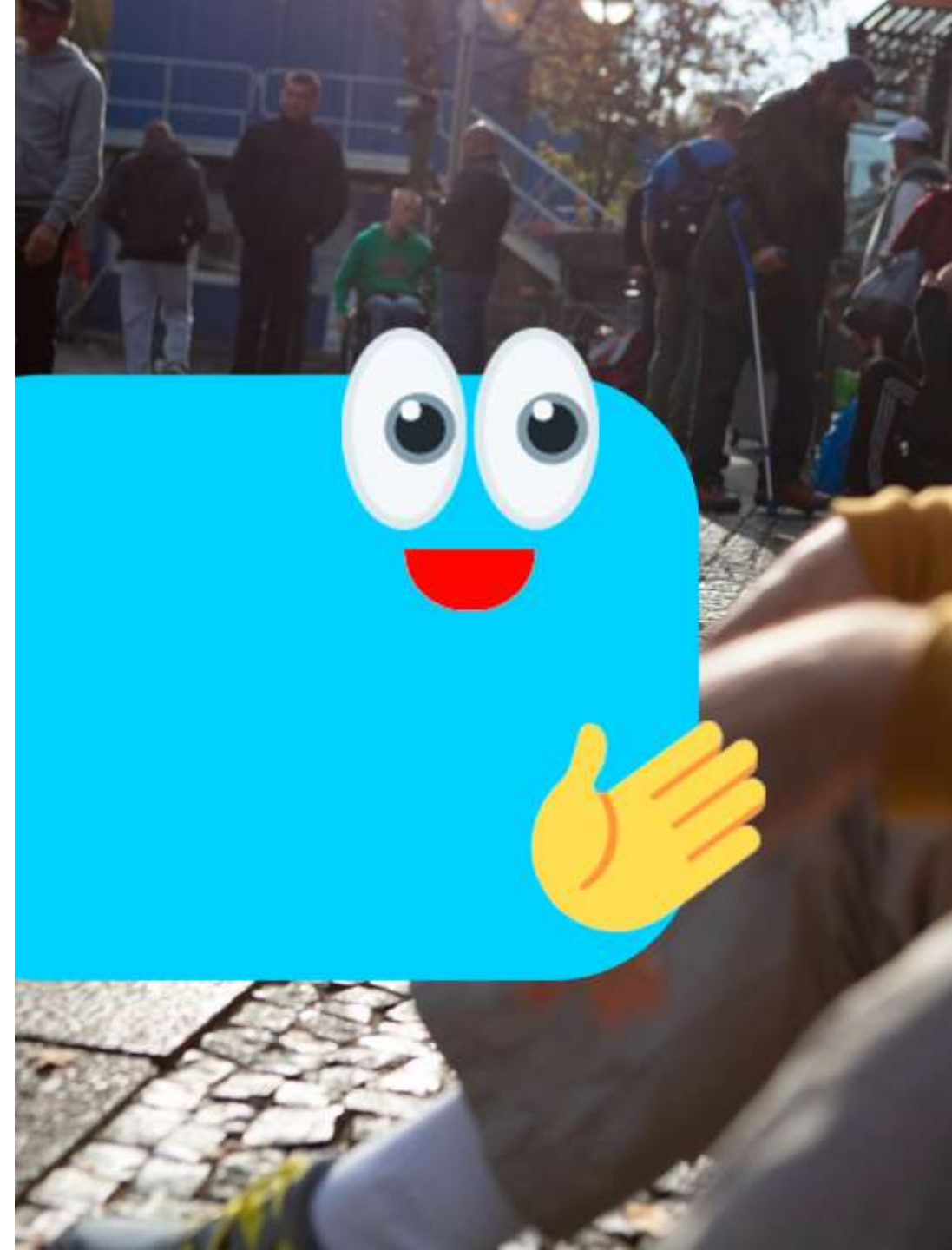


Tiefer eintauchen



Material & Kontakt

www.wirundhier-toolbox.de



Geistliche Motivationen



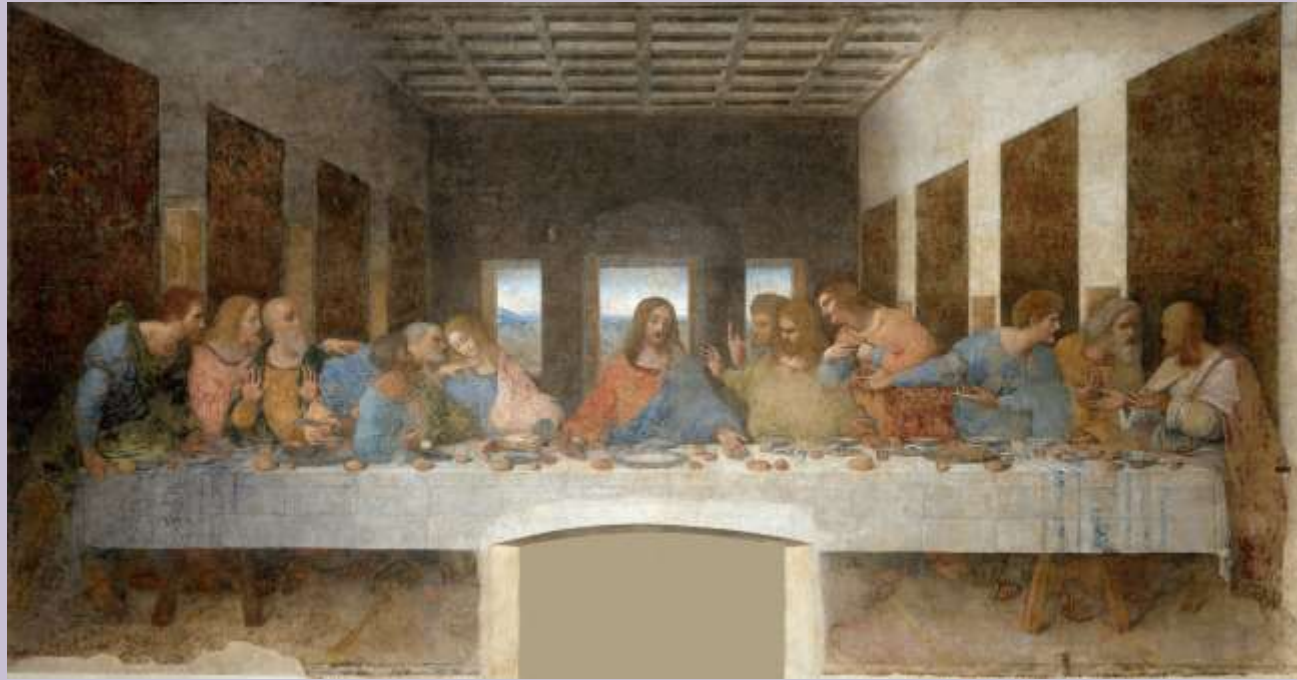
Die Bibel ist voller Geschichten von Konflikten und Spaltungen – zwischen Menschen und zwischen Gott und Mensch.



Genauso ist die Bibel reich an
Erfahrungen gelingender
Kommunikation und heilender
Beziehungen.



Jesus hat Menschen aus unterschiedlichsten Lagern zusammengebracht und zu einer Gemeinschaft verbunden.



Oft sind Verständigungen mit Orten verbunden (Tisch, Tor, Brunnen, Weg ...).



Alles entspringt dem Reden und Hören (Gen 1).

Das Wort steht am Anfang und für Christus selbst (Joh 1).



Geburt, Leben, Sterben und Auferstehung von Jesus zielen auf ein lebensveränderndes Verständigungsgeschehen zwischen Himmel und Erde ab.



Kommunikation, Verständigung,
Versöhnung und
grenzüberschreitende Gemeinschaft
sind in die DNA Gottes und damit
auch seiner Kirche eingeschrieben.

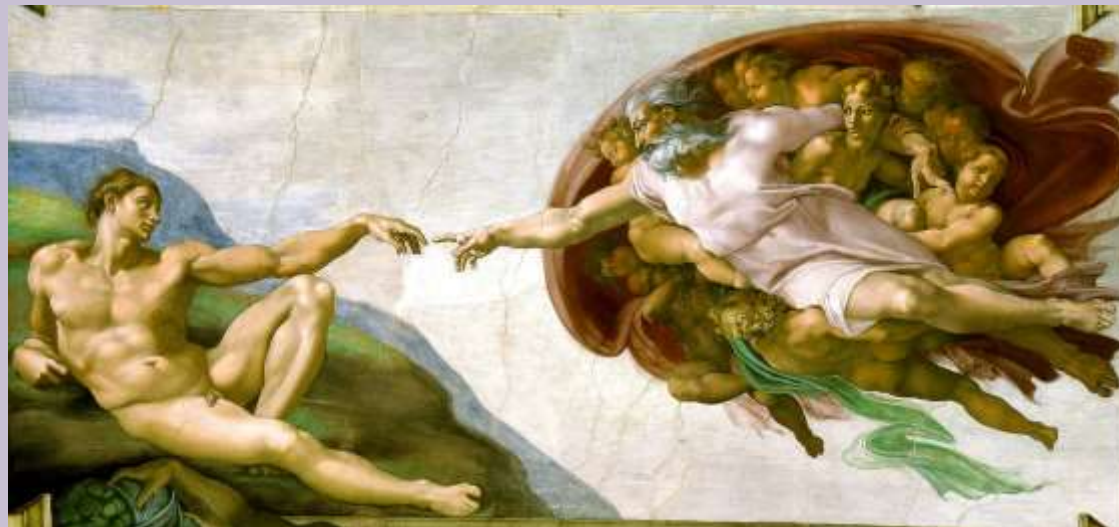


Die Geburtsstunde der Kirche zu Pfingsten ist ein Kommunikationswunder (Apg 2).

Von frühester Zeit an (Apg 2/15) waren christliche Gemeinden Diskursorte (vgl. Herbst 1989 im Osten Deutschlands).



Das jüdisch-christliche Menschenbild
betont die Würde und
Gottesebenbildlichkeit jedes einzelnen
Menschen. Es führt zu klaren
Haltungen – und bietet zugleich eine
gute Grundlage, um über Differenzen
ins Gespräch zu kommen.





Ausgangslage

Wo wir starten

- multiple Krisen: Migration, Corona, Krieg, Wirtschaft, Klima ...
- gefühlte Polarisierungen
- Erstarken radikaler und populistischer Kräfte
- Verschwörungserzählungen und Fake News
- Fragmentierung (Bubbles)

Studie

- „Verständigungsorte in polarisierenden Zeiten. Studie zur Stimmungslage der Gesellschaft“
- repräsentative Befragung (online)
- Meinungsforschungsinstitut forsa
- Dezember 2024
- Bevölkerung ab 18 Jahre
- über 2000 Personen

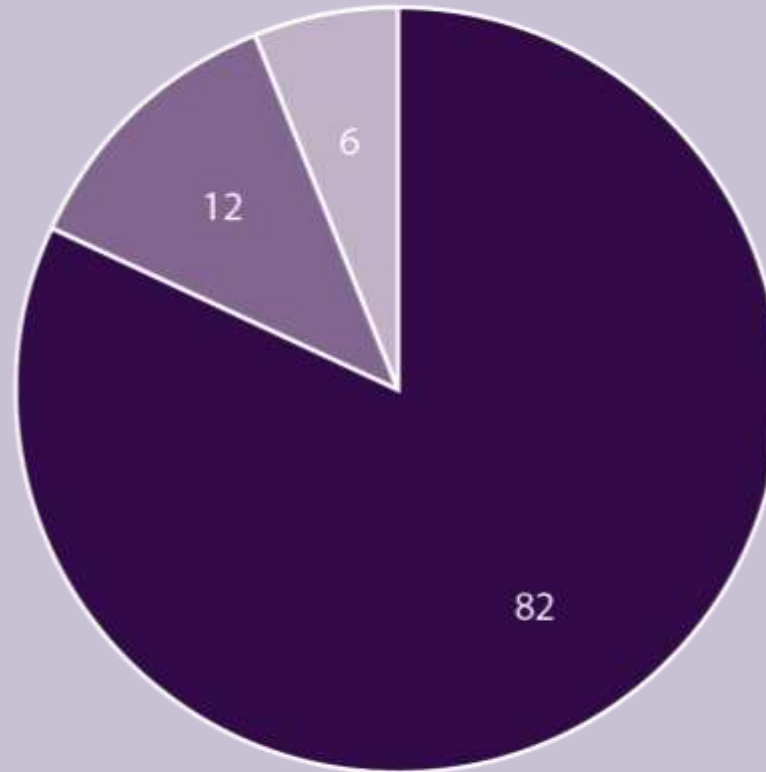
Was wurde erfragt?

- Gesellschaftliche Spaltung und Demokratiezufriedenheit
- Kommunikation über polarisierende Themen
- Verständigungsorte
- Lebenszufriedenheit und Zukunftsausblick
- Resilienz und Glaube in Zeiten multipler Krisen

Gesellschaftliche Spaltung

- Vier von fünf Bundesbürgern nehmen eine Spaltung der Gesellschaft wahr (82%).
- Nach Meinung der Mehrheit verläuft diese zwischen einer kleinen Minderheit und einer großen Mehrheit der Gesellschaft (48%) und nicht zwischen zwei gleich großen Lagern (37%).

Unsere Gesellschaft ist aktuell gespalten



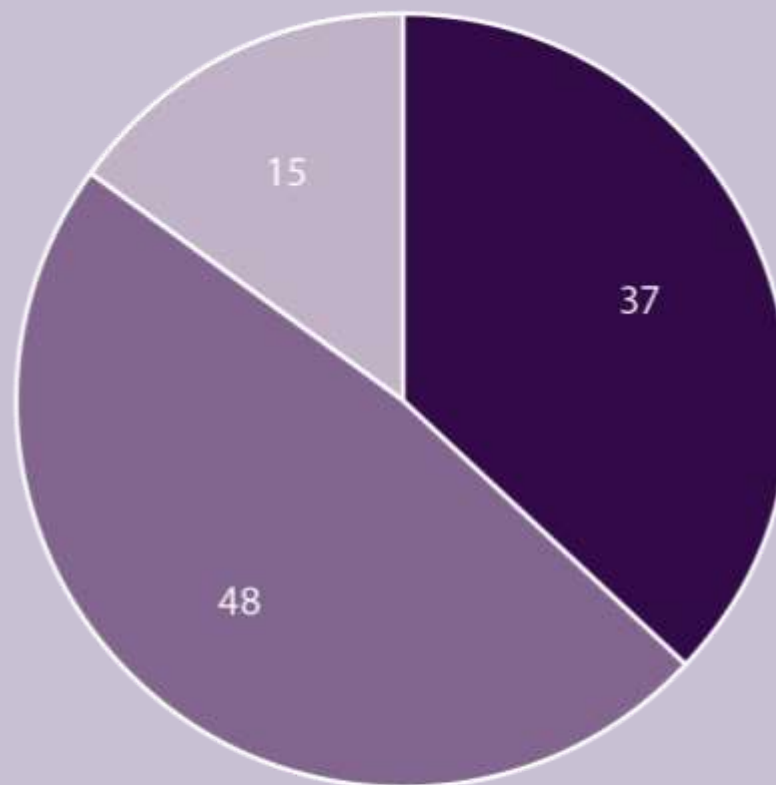
■ sehe ich auch so

■ ich bin nicht der Meinung

■ weiß nicht / keine Angabe

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

Spaltung der Gesellschaft



- Spaltung in etwa zwei ähnlich große Lager
- Spaltung zwischen einer kleinen Minderheit und einer großen Mehrheit
- weiß nicht / keine Angabe

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

Demokratiezufriedenheit

Mit Demokratie als politischem System zufrieden

61

Mit Funktionieren der Demokratie zufrieden

38



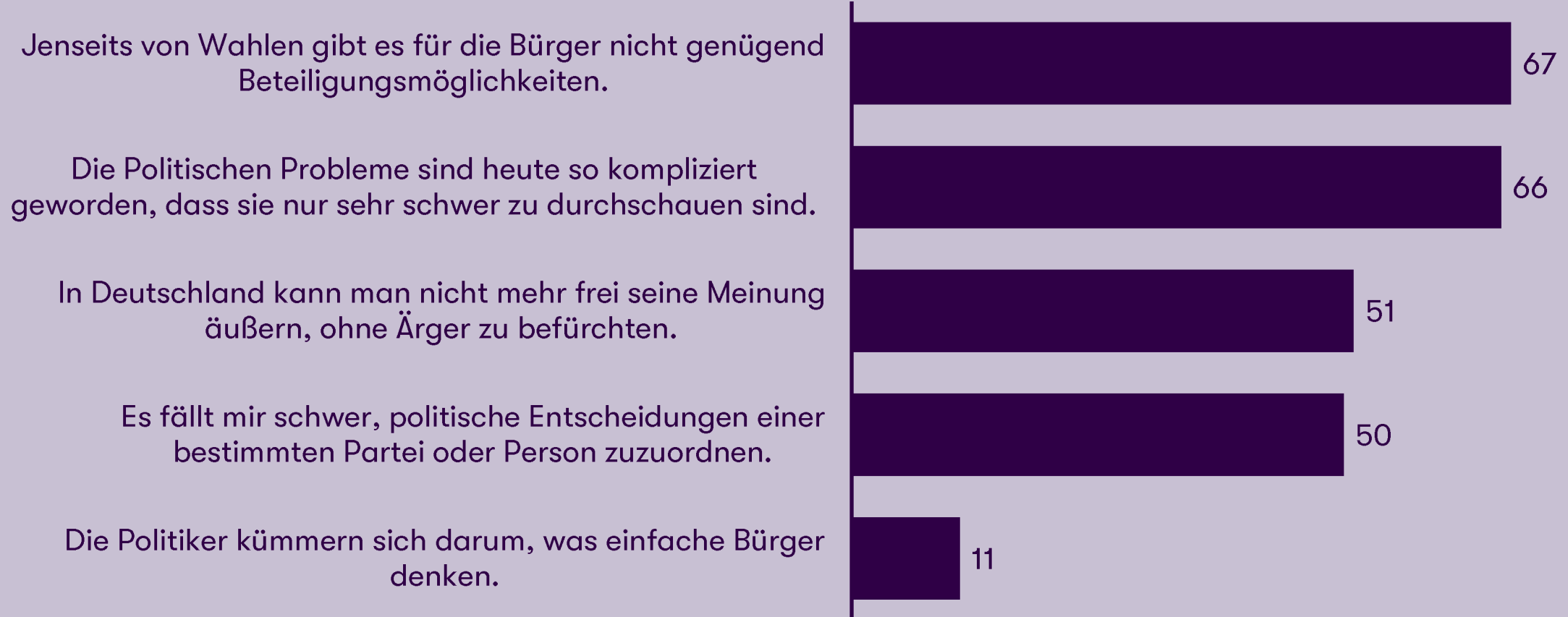
Demokratiezufriedenheit

- Zwei Drittel der Bundesbürger befürworten das politische System grundsätzlich (61%), allerdings sind nur 38 Prozent mit der praktischen Umsetzung zufrieden.
- Die Unzufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie ist bei Ostdeutschen (66%) sowie Personen mit niedrigerem Einkommen oder Bildungsabschluss besonders ausgeprägt (65%).
- AfD- und BSW-Anhänger zeigen die stärkste Ablehnung der aktuellen Demokratiepraxis (94%).

Diskurskultur

- 70 Prozent der Bundesbürger sind davon überzeugt, dass Diskussionen über wichtige Themen in der Öffentlichkeit heute weniger sachlich und respektvoll geführt werden als früher.
- Jeder Dritte hat persönlich schon erlebt, dass Diskussionen über polarisierende Themen unsachlich oder respektlos geführt wurden (36%).

Politische (Selbst-)Wirksamkeit



Angaben in Prozent

Diskurskultur

Diskussionen in der Öffentlichkeit heute weniger sachlich/respektvoll als früher

70

Diskussionen im persönlichen Umfeld schon unsachlich/nicht ganz so respektvoll

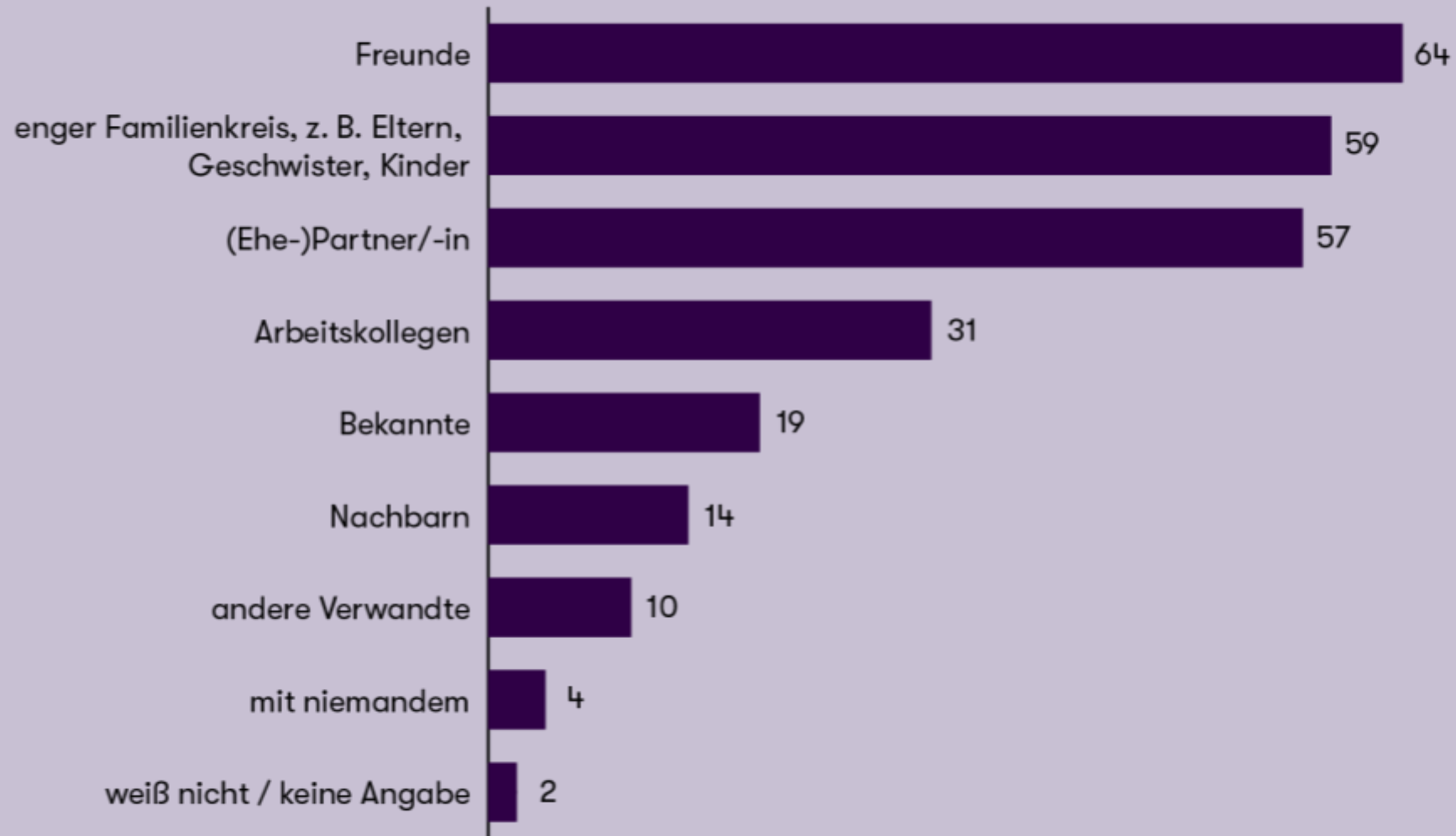
36



Diskurskultur

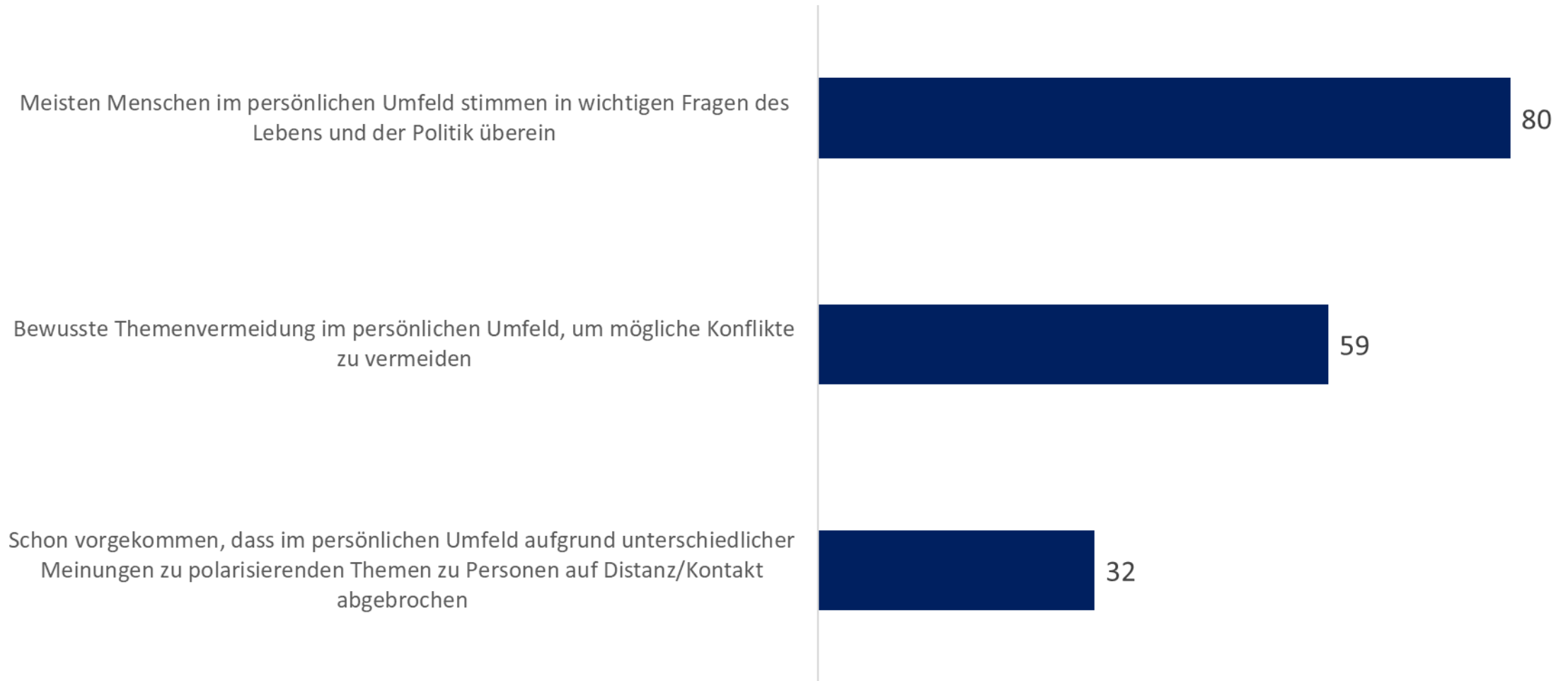
- Polarisierende Themen werden vor allem im engeren sozialen Umfeld diskutiert, jedoch vermeidet die Mehrheit der Bundesbürger bewusst bestimmte Themen, um Konflikten aus dem Weg zu gehen (59%).
- Ein Drittel der Bundesbürger hat wegen unterschiedlicher Meinungen zu polarisierenden Themen schon einmal den Kontakt zu Personen in ihrem Umfeld verringert oder abgebrochen (32%).

Austausch über polarisierende Themen



Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

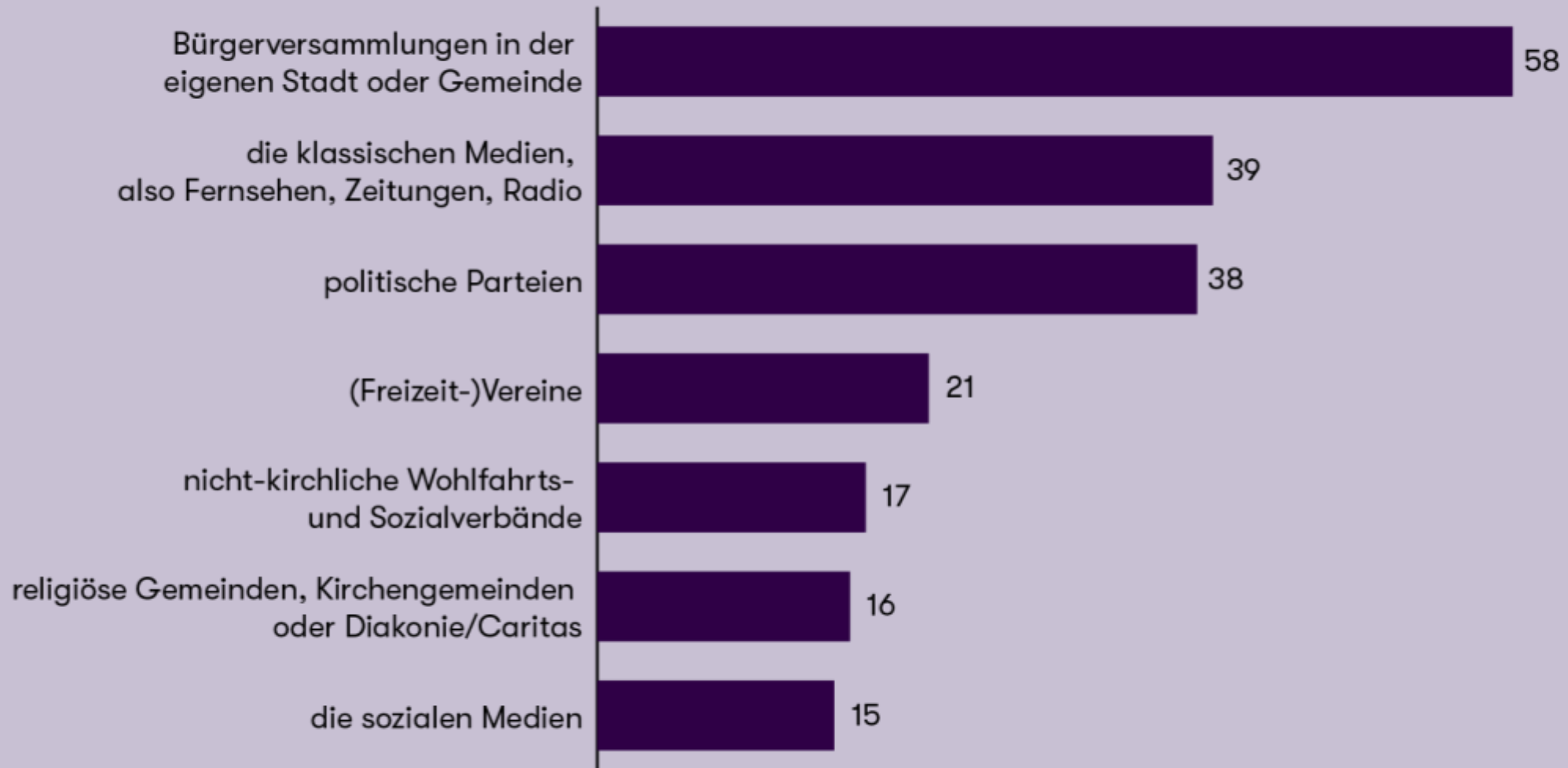
Meinungskonvergenz - Themenvermeidung - Kontaktabbruch im persönlichen Umfeld



Verständigungsorte

- Trotz der Konfliktvermeidung gibt es ein starkes Bedürfnis nach Verständigung und Austausch. 64 Prozent sprechen im geschützten Rahmen, etwa mit Freunden oder der Familie, über polarisierende Themen.
- Mehr als die Hälfte der Bundesbürger sehen Bürgerversammlungen als geeignete Verständigungsorte an (58%).

Geeignete Umgebungen für Austausch über polarisierende Themen

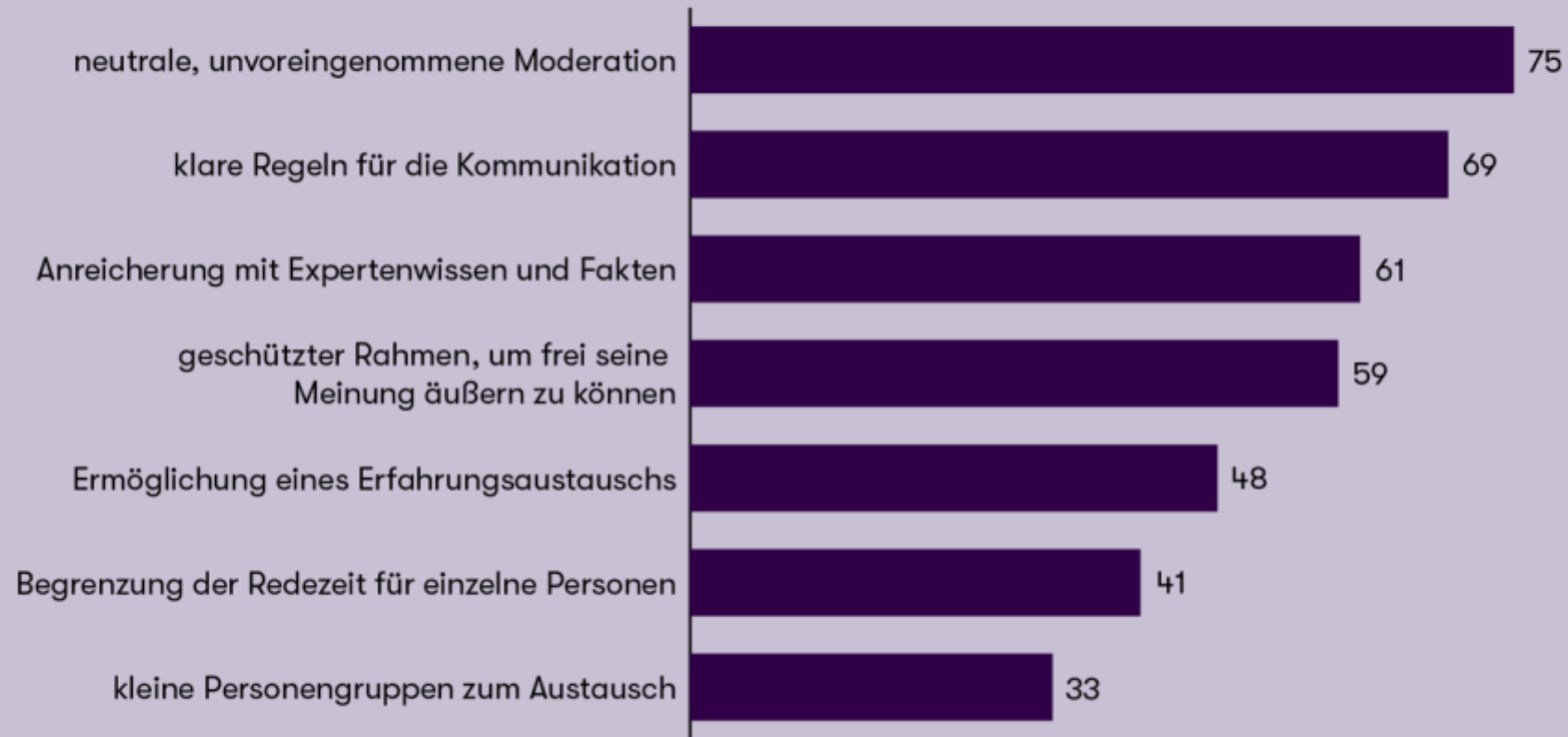


Angaben in Prozent

Verständigungsorte

- Um kontroverse gesellschaftliche Themen respektvoll und sachlich diskutieren zu können, wünschen sich die meisten Befragten eine Umgebung mit einer neutralen, unvoreingenommenen Moderation (75%).
- Klare Regeln für die Kommunikation sehen 69 Prozent als wichtig an sowie 61 Prozent eine Anreicherung mit Expertenwissen und Fakten.
- Mehr als die Hälfte erachten darüber hinaus einen geschützten Rahmen als notwendig, um frei ihre Meinung äußern zu können (59%).

Kriterien für Verständigungsorte



Angaben in Prozent

Verständigungsorte

- Professionell moderierte Verständigungsorte können helfen, emotionale Spannungen abzubauen und Brücken zwischen unterschiedlichen Gruppen zu schlagen.
- Ohne geeignete Räume für konstruktiven Dialog droht eine weitere Polarisierung der Gesellschaft.

Sorgenbarometer

- Die größten Ängste der Bevölkerung betreffen zunehmenden Hass (89%), gesellschaftliche Konflikte (86%) und den Umgang der Menschen miteinander (86%).
- Rechtsextremismus (71%), Inflation (70%) und Migration (57%) sind weitere zentrale Themen, wobei sich die Sorgen entsprechend der Parteipräferenzen stark unterscheiden.

Gesellschaftliches Sorgenbarometer

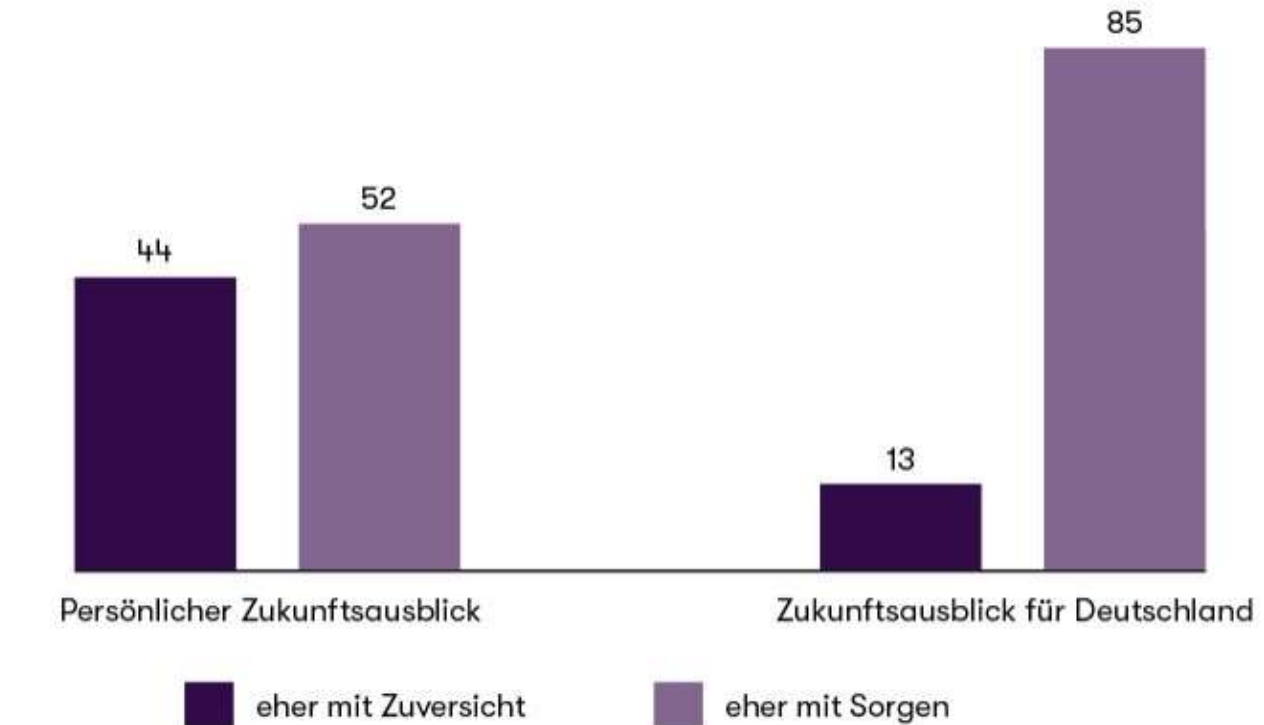


Angaben in Prozent; dargestellt sind jeweils die Nennungen für „sehr große bzw. große Sorgen“

Lebenszufriedenheit

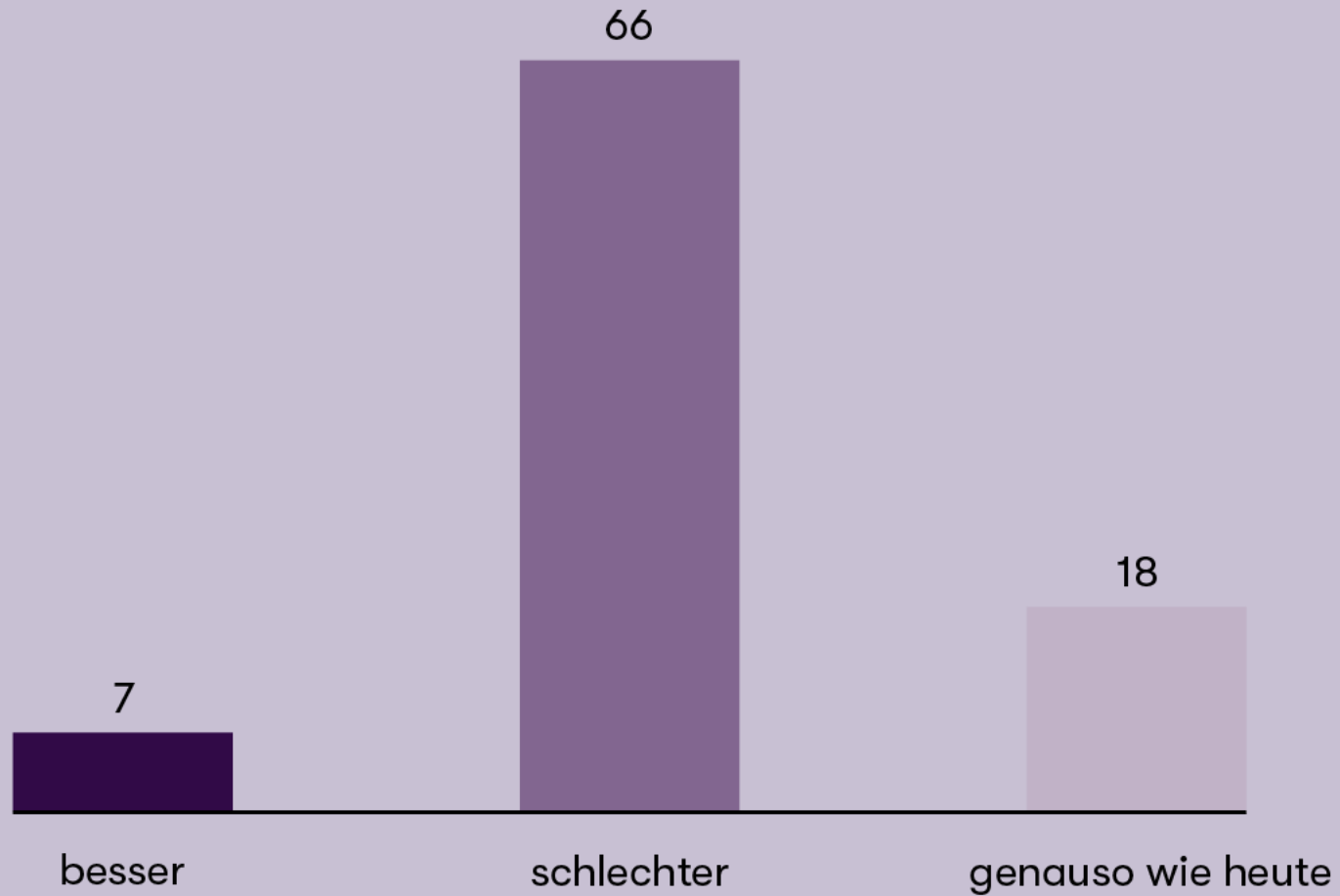
- Trotz der gesellschaftlichen Spannungen sind 78% mit ihrem persönlichen Leben zufrieden.
- Die Zukunftsperspektive der meisten ist jedoch pessimistisch: Mehr als die Hälfte der Bundesbürger blickt mit Sorgen in die persönliche Zukunft (52%), 85 Prozent sehen die gesellschaftliche Zukunft mit Sorge.
- Das gesellschaftliche „Zukunftsversprechen“ – dass es der jüngeren Generation in der Zukunft besser gehen wird – glaubt gegenwärtig fast niemand (7%), während zwei Drittel davon ausgehen, dass es der jüngeren Generation in dreißig Jahren in Deutschland schlechter gehen wird (66%).

Zukunftsausblick



Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

Zukunft künftiger Generationen

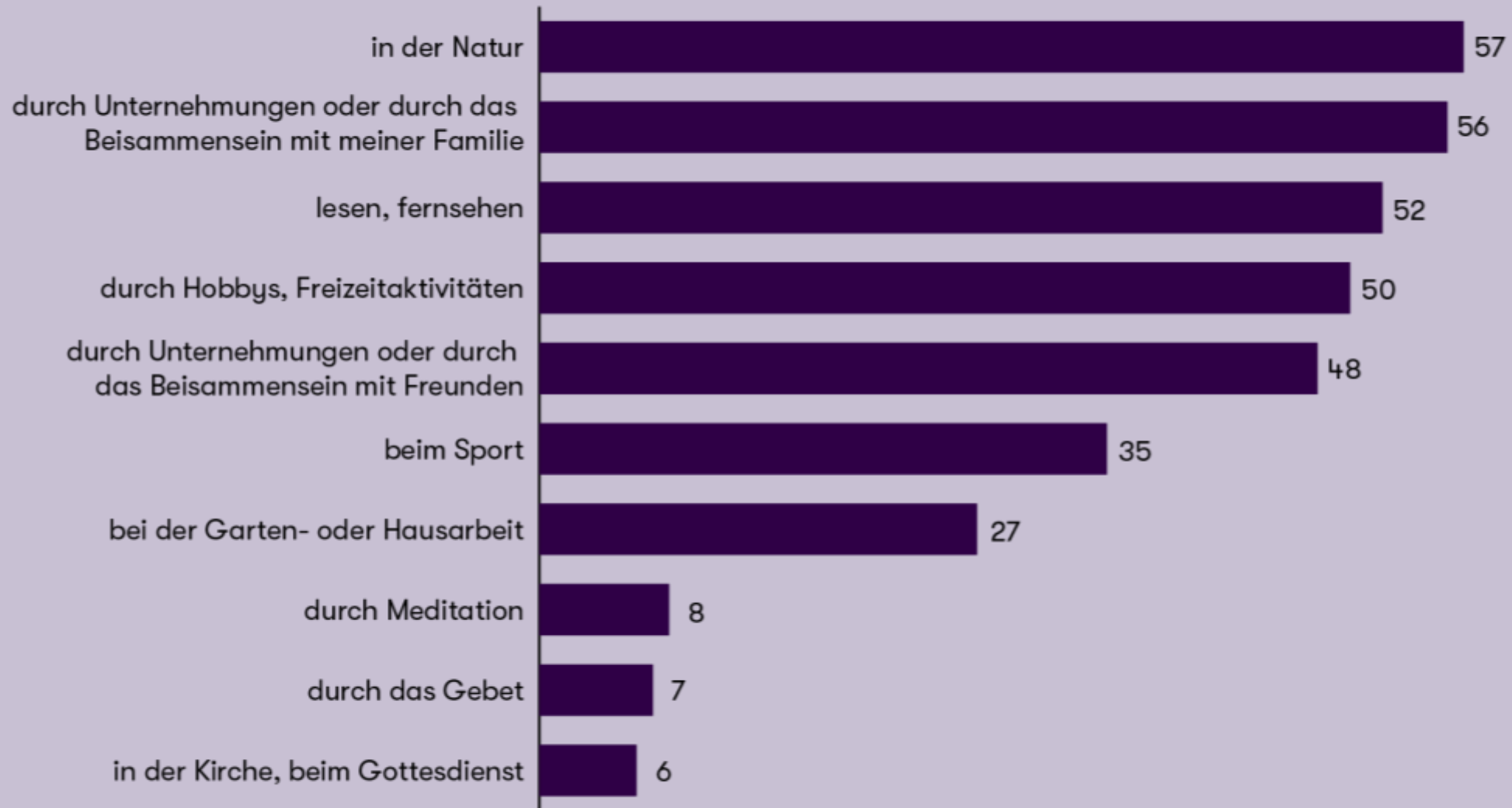


Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

Resilienz und Glaube

- Persönliche Beziehungen (56%) und Freizeitaktivitäten (50%) sind die wichtigsten Quellen mentaler Stärke in Krisenzeiten.
- Religiosität spielt für knapp ein Drittel der Bundesbürger (32%) eine Rolle.
- Mehr als ein Drittel ist der Überzeugung, dass gläubige Menschen eine höhere Resilienz besitzen.

Mentales Auftanken



Angaben in Prozent

Studie

Die neue midi-Studie **“Verständigungsorte in polarisierenden Zeiten”** liefert euch wertvolle Einsichten zur Stimmungslage der Menschen in Deutschland, zur gefühlten Spaltung der Gesellschaft und zur Notwendigkeit von Verständigung.



Studie **“Verständigungsorte in polarisierenden Zeiten”**
pdf, 2.46 MB



1. ZENTRALE BEFUNDE

Gesellschaftliche Spaltung und Demokratiezufriedenheit

82%

nehmen eine Spaltung wahr¹



61%

befürworten das politische System²



Diskurskultur in der Krise und Konfliktvermeidung

59%

gehen Konflikten aus dem Weg³



36%

haben erlebt, dass Diskussionen unsachlich, respektlos geführt werden⁴



32%

haben den Kontakt abgebrochen⁵



Sehnsucht nach Verständigung

64%

haben das Bedürfnis nach Verständigung⁶



58%

befürworten Bürgerversammlungen⁷



Resilienz und Glauben

50%

sehen Freizeitaktivitäten als Quelle in Krisenzeiten⁸



75%

wünsche sich eine neutrale Moderation⁹



32%

spielen Religiosität eine Rolle¹⁰



Die Gesellschaft im „Ja, aber“-Modus: Lebenszufriedenheit und Zukunftsausblick

89%

haben Angst vor Hass¹¹



93%

glauben an eine schlechtere Zukunft für die jüngere Generation¹²



78%

sind mit persönlichem Leben zufrieden¹³



85%

sehen die gesellschaftliche Zukunft mit Sorge¹⁴



Ziele



Wozu #VerständigungsOrte?

- Initiative von EKD, Diakonie Deutschland und midi
- gesellschaftlichen Dialog voranbringen
- Zusammenhalt fördern
- gesellschaftliche Resilienz stärken

Die Grundidee

Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen bieten Orte an, an denen Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Meinungen

- einander begegnen
- einander zuhören und erzählen
- gemeinsam gesellschaftliche Konflikte bearbeiten
- sich über gemeinsame Grundlagen verständigen.

#VerständigungsOrte

- will bestehende Projekte verstärken
- zu neuen Vorhaben ermutigen
- bietet Material, Tipps, Praxisbeispiele und Online-Angebote

#VerständigungsOrte

- befähigt Gemeinden und Einrichtungen, sozialraumorientiert eigene Formate zu entwickeln – nahe an den Themen vor Ort und gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Partnern
- ermutigt Kirche und Diakonie, ihre Kompetenzen einzubringen (geistliche Haltung, Gemeinschaft, Spiritualität, Ritualisierung, soziale Sensibilität und Anwaltschaft, Seelsorge, Umgang mit Schuld, christliche Hoffnung).

5 Tipps

- Macht es nicht allein – sondern zusammen mit Partnern (Kommune, Vereine, Schulen o. a.)!
- Findet heraus: Welches Thema brennt den Menschen an eurem Ort auf den Nägeln?
- Wählt einen Ort, an dem Menschen leicht ins Gespräch kommen!
- Holt euch Profis für die Moderation!
- Nutzt Kleingruppen, damit Menschen ins Erzählen und Zuhören kommen!

Praxis- beispiele



ZEIT FÜR SACHSENS HOFFUNGSMACHER

#sachsensofa    

SachsenSofa

 Evangelische Akademie Sachsen und
Katholische Akademie des Bistums Dresden-
Meißen

 www.sachsensofa.de

Das SachsenSofa ist eine gemeinsame Dialogreihe der Evangelischen und Katholischen Akademie in Sachsen, die Bürgerinnen und Bürger in ländlichen Räumen mit Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft über drängende Fragen ins Gespräch bringt.

verständigungs
ORTE

Wir. Reden. Hier.





Politik, Digga!

 Diakonie Oberland

 <https://www.diakonie-oberland.de/politik-digga>

Die Grundidee ist, Menschen, die bei politischen Wahlen keine Stimme haben, in einem anderen Format eine Stimme zu geben: im Gespräch mit Politiker:innen und dies auf Augenhöhe und mit Begleitung, aber ohne (vordergründige) Moderation.



Prekärer Dialog

📍 Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen

🌐 <https://oek-akademie-gera.de/>

Sieben Abende: „Nach Corona – neue Streitthemen nach der Erfahrung mit dem Virus“. Jeweils ein Experte, zwei Streitpartner, öffentlich und für alle zugänglich, hochritualisiert im Ablauf.



Tischgespräch

📍 Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.

🌐 <https://www.diakonie-in-niedersachsen.de/>

Die Grundidee bezieht sich auf die Tischgespräche von Martin Luther. Die Personen, die federführend miteinander sprechen, sitzen an einem Tisch & die Gäste an den Tischen drum herum. Auf Augenhöhe. Schnell kommen die Personen miteinander ins Gespräch.



Auf der Bank ist noch Platz

📍 Ev. Stadt- und Johanneskirche zu Bad Hersfeld

🌐 <https://evangelisch-im-zentrum-hersfeld.de/>

Freitags, zur Marktzeit, sitzt man auf einer öffentlichen Bank. Kaffee und Tee sind vorbereitet. Sitzkissen liegen und es steht ein Tischchen davor. So wartet man zwei Stunden auf Gesprächspartner:innen. Das dauert nie lange und in den zwei Stunden ist man fast nie alleine.



Bubble Crasher

 Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

 <https://www.evangelische-akademien.de/projekt/bubblecrasher/>

Im Projekt „Bubble Crasher“ treten Jugendliche in Austausch, die sehr gegensätzliche politische Überzeugungen haben und einander üblicherweise aus dem Weg gehen würden. Dabei denken sie gemeinsam über ihre eigenen Vorurteile und Kommunikationsbarrieren nach. So werden gesellschaftliche Spaltung im Kleinen adressiert und Empathiefähigkeit und Toleranz für Unterschiedlichkeit bei den Teilnehmenden gefördert.



LIP: Live in Peace

📍 Ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup Oberland

🌐 <https://www.kirche-helpup.de/>

Ein Begegnungsraum im Dorf im Kreis Lippe (LIP), um Begegnungen zu schaffen, bei denen Menschen erleben: Ich bin hier angenommen, gern gesehen. Ziel ist ein gelingendes Miteinander über Verständigung. Zentraler Punkt ist der Kommunikationstisch. Wer hier Platz nimmt, lädt andere ein, sich dazuzusetzen und ins Gespräch zu kommen.



Lebendige Bibliothek Rottweil

📍 Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk
Tuttlingen

🌐 <https://www.kirchenbezirk-tuttlingen.de/erwachsenenbildung>

In der Lebendigen Bibliothek können Interessierte keine Bücher ausleihen, sondern Menschen. Für ein eins-zu-eins Gespräch à 20 Minuten. Vorurteile abbauen. Kommunikation fördern. Begegnung ermöglichen.



Dialog-Zeit

📍 Ev. Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord

🌐 <https://ekpn.de/>

Die Dialog-Zeit ist ein Versuch, Gesprächskultur wieder einzuüben. Damit es nicht nur nervt, wenn jemand eine andere Meinung hat. Damit wir wieder das Potential erkennen, das in unserer Vielfältigkeit und in Meinungsverschiedenheiten steckt.





Angebote

Tipps, Anleitungen + Methoden

IMPULSE UND METHODEN

ALLGEMEINES RASSISMUS & MIGRATION FRIEDEN DEMOKRATIE & RECHTSEXTREMISMUS
VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN KLIMA CORONA TEXTE

TIPPS FÜR VERSTÄNDIGUNG

Hier findet ihr **die wichtigsten Empfehlungen** für euren Verständigungsort. Klickt auf die einzelnen Punkte, um mehr zu erfahren.

FINDET HERAUS, WAS DRAN IST!

VERBÜNDET EUCH!

ÖFFNET RÄUME FÜR DAS GESPRÄCH!

PROFITIERT VON EXPERTISE!

NUTZT BEWÄHRTE METHODEN!

KLÄRT EURE EIGENE HALTUNG!

SCHAFFT SAFER SPACES!

ERÖFFNET HANDLUNGSOPTIONEN!

LASST EUCH INSPIRIEREN!

VERSTETIGT DIE HALTUNG!

↓ Tipps für Verständigung
pdf, 1047 KB

ALLGEMEINES

verständigungs-ORTE
Wir reden hier

In unseren Online-Seminaren lernen die Teilnehmenden bewährte Praxisprojekte kennen, erhalten Impulse von Expertinnen und können miteinander in Austausch treten.

@mkl

PLAYLIST AUF YOUTUBE

ALLGEMEINES

Wir - Der #verständigungsOrte Song von Fabian Vogt

@mkl

AUF YOUTUBE ANHÖREN AUDIO-DATEI

JINGLES NOTEN

ALLGEMEINES

Gottesdienst-Erwurf „Wir reden hier“ von Fabian Vogt

@mkl

DOWNLOAD

ALLGEMEINES

Büchse der Demokratie
Karin Lütken

„Bubble Crasher“ – Einfache Methoden, die ermutigen, Filterbubbles zu verlassen und mit Menschen mit anderen Lebenswirklichkeiten in Austausch zu treten.

@Evangelische-Tagungsgruppe-für-gesellschaftspolitische-Jugendbildung

WEBSEITE ÖFFNEN PDF ÖFFNEN



Praxisbeispiele

Die Praxisbeispiele sind **Inspirationsquellen** und stellen die Vielfalt an möglichen **#VerständigungsOrten** dar. Übernehmt gern Elemente oder geht auf die Ansprechpersonen zu und **lernt von ihren Erfahrungen!**

BADISCH BULLERBÜ? Erleben Sie Landwirtschaft im Wandel → @Evangelische-Tagungsgruppe-für-gesellschaftspolitische-Jugendbildung	CAFÉ MIR Der Friederessé → @Mir-Tagungsgruppe-für-gesellschaftspolitische-Jugendbildung	BUBBLE CRASHER Reiz aus der Filterblase → @Evangelische-Tagungsgruppe-für-gesellschaftspolitische-Jugendbildung
SACHSEN-SOFA Debatten mit Herz und Haltung → @Evangelische-Tagungsgruppe-für-gesellschaftspolitische-Jugendbildung	TISCH-GESPRÄCH nach Martin Luther → @Evangelische-Tagungsgruppe-für-gesellschaftspolitische-Jugendbildung	LERNHAUS OSNABRÜCK Ort der Begegnung und des Dialogs → @Evangelische-Tagungsgruppe-für-gesellschaftspolitische-Jugendbildung
DIALOG-ZEIT Gesprächskultur wieder etablieren → @Evangelische-Tagungsgruppe-für-gesellschaftspolitische-Jugendbildung	POLITIK, DIGGA! Jugendlichen eine Stimme geben → @Politik-Digga	LIP Live in Peace → @LIP-Tagungsgruppe-für-gesellschaftspolitische-Jugendbildung

MEHR PRAKISBEISPIELE ↓

MEHR IMPULSE UND METHODEN ↓

Tipps, Anleitungen + Methoden

MODERATION

Ihr sucht eine:n Moderator:in für eure Veranstaltung?
Hier findet ihr Profis in eurer Nähe!

Evangelische
Akademien

Katholische
Akademien

Einrichtungen der
Evangelischen
Erwachsenenbildung

Evangelische Träger-
gruppe für gesellschafts-
politische Jugendbildung

Landeszentralen für
politische Bildung

Landes-
Demokratiezentren

Kollektiv für Mediation,
Moderation und
Prozessbegleitung

Bundesverband
Mobile Beratung

COACHINGS

Ihr wollt selbst einen #VerständigungsOrt organisieren?
Bei den digitalen Coachings bekommt ihr **Tipps**
und **Beratung** von Expert*innen für die Umsetzung.



8. Mai 2025
Coaching für
Macher:innen 1

Themenfindung und Planung
[Mehr dazu](#)



27. Mai 2025
Coaching für
Macher:innen 2

Methoden der Verständigung
[Mehr dazu](#)

FINANZIERUNG

Viele Landeskirchen, Kirchenkreise und Landesverbände unterstützen entsprechende demokratiefördernde Vorhaben. **Eine formlose Anfrage lohnt sich!**

Lasst euch auch von den Fundraising- und Fördermittelbeauftragten eurer Landeskirche oder eures Landesverbands beraten.

Und scheut euch nicht, Sponsor*innen zu suchen! **Vor allem Unternehmen haben ein großes Interesse an einem guten Miteinander in ihrer Region und sind oft (anonym) bereit, Vorhaben zu unterstützen.**

Außerdem gibt es über die folgenden Programme **Fördermittel**:

Bundesprogramm
„Demokratie leben!“



Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt



Bündnis „Zusammen
für Demokratie“



nebenan.de Stiftung



Wertebündnis
Bayern



Allianz für
Beteiligung Baden-
Württemberg,
Förderprogramm
Nachbarschafts-
gespräche



Deutsche
Fernsehlottarie-
Stiftung / Stiftung
Deutsches Hilfswerk



GlücksSpirale
für Mitglieder der Diakonie —
verbunden mit euren Ideen
(Landesverband)



Bewegungsstiftung



Öffentlichkeitsarbeit

Wir brauchen

#VerständigungsOrte!

Mehr Infos zur Initiative
#VerständigungsOrte findet ihr auf

www.verstaendigungsorte.de



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hier findet ihr **Vorlagen für Bewerbung, Gestaltung und Social Media**. Der Kampagnen-Leitfaden bietet euch detaillierte Anleitungen, wie ihr euren #VerständigungsOrt starten und gestalten könnt.



Komplettpaket
zip, 19,65 MB



Canva-Vorlagen
docx, 14,02 KB



Kampagnen-Leitfaden
pdf, 972,3 KB



**Lasst uns gemeinsam
Orte schaffen, an
denen das geht.
Perspektiven wechseln
– damit der Kontakt
nicht abbrechen muss.**



**verständigungs
ORTE**
Wir. Reden. Hier.

**Lorum
sit
amet
dolorit.**

Lorem
ipsum dolor



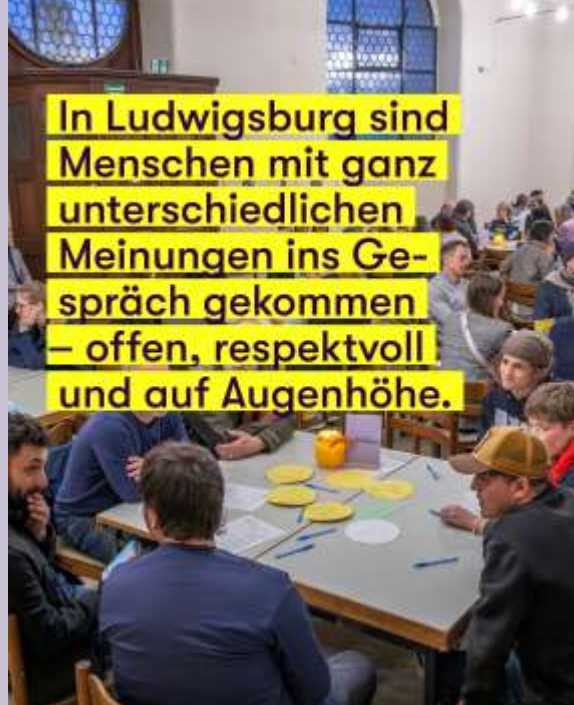
#VerständigungsOrte ist eine Initiative von

EKD Evangelische Kirche
in Deutschland

Diakonie 
Deutschland

midi
Initiative für mehr
interreligiöse, interkulturelle
und intersektorielle Verständigung





In Ludwigsburg sind Menschen mit ganz unterschiedlichen Meinungen ins Gespräch gekommen – offen, respektvoll und auf Augenhöhe.

verständigungs
ORTE
Wir. Reden. Hier.

Dialogforum

„Frieden schaffen – mit Waffen?!“

16. Juni
19-21 Uhr
Garnisonkirche
Potsdam



Bringt Menschen ins Gespräch – mit einem Coffee Bike als mobilem #VerständigungsOrt!



Ist das ein #VerständigungsOrt?

verständigungs
ORTE
Wir. Reden. Hier.

Unsere Studie* zeigt

82%

finden:
Die Gesellschaft
ist gespalten.

ABER



„Frieden schaffen – mit Waffen?!“

Das war das Dialogforum!

#VerständigungsOrte
in deiner Nähe findest
du hier:



mi-di.de/
verstaendigungsorte
#karte



Dann speichert euch
jetzt unsere Tipps
zur Finanzierung eures
#VerständigungsOrts!

Öffentlichkeitsarbeit



Impulse für Gottesdienst u. ä.

ALLGEMEINES

Gottesdienst-Entwurf „Wir.Reden.Hier“ von Fabian Vogt

@midi

DOWNLOAD

ALLGEMEINES

Wozu #VerständigungsOrte?
Geistliche und theologische Motive

@midi

DOWNLOAD

ALLGEMEINES

Wir – Der #VerständigungsOrte Song von Fabian Vogt

@midi

AUF YOUTUBE ANHÖREN

AUDIO-DATEI

JINGLES

NOTEN

Events

2025 sind sechs regionale **#VerständigungsOrte-Dialogforen** mit prominenten Gästen zu großen gesellschaftlichen Konfliktthemen geplant. Seid dabei!

22. September 2025 | 19-21:30



Die Zukunft wird heiß! Wer zahlt beim Klima drauf und wer gewinnt? →

29. September 2025 | 18-21 Uhr



Corona – und jetzt? Konsequenzen für Politik und Zusammenhalt →



Dialogforum in Hamburg →

16. Juni 2025 | 19-21 Uhr



Frieden schaffen - mit Waffen?! →

10. April 2025 | 19-21 Uhr



Ist das Boot voll? Ludwigsburg und seine Flüchtlinge →

17. Februar 2025 | 19-21 Uhr



Hanau und die Anschläge - was bleibt und wie geht es weiter? →

Dialogforen



Dialogforen



Dialogforen



Dialogforen



Dialogforen





Kirchentag



Kirchentag



Karte

Auf der Karte findet ihr alle #VerständigungsOrte auf einen Blick. Möchtet ihr mit eurem Projekt dabei sein? [Hier eintragen!](#)

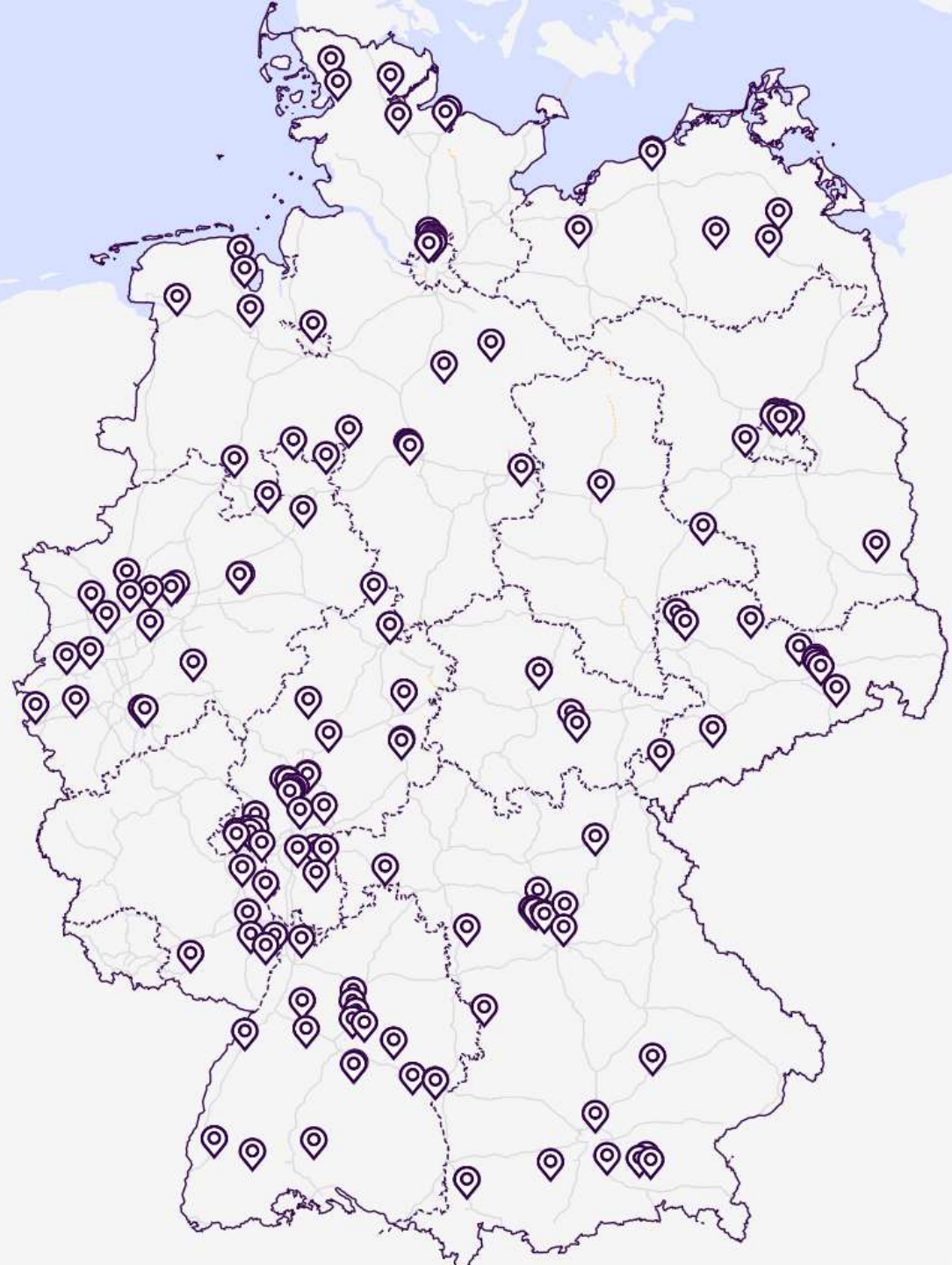





verständigungs ÖRTE



+ EIN PROJEKT EINTRAGEN





Einschränkungen und Chancen

Nur EIN Baustein ...

Demokratie braucht

- Haltung und Positionierung
- Stärkung marginalisierter Gruppen
- Wehrhaftigkeit (Verteidigung gegen Desinformationskampagnen und Angriffe von innen und außen)
- politische Bildung
- Verständigung

... mit Chancen

Kirche und Diakonie

- sind nahe an den aktuellen Themen und Konflikten
- intensivieren ihre sozialräumliche Vernetzung
- werden als gesellschafts- und lebensrelevant erfahrbar
- leisten einen Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Krisen
- stärken den Zusammenhalt und die freiheitlich-demokratische Grundordnung
– gerade durch ihre Kernkompetenzen.

Website

[www.verständigungsorte.de](http://www.verstaendigungsorte.de)



Vielen Dank!

www.verstaendigungsorte.de


verständigungs
ORTE
Wir. Reden. Hier.

#VerständigungsOrte
ist eine Initiative von

EKD Evangelische Kirche
in Deutschland

Diakonie 
Deutschland

midì
Evangelische Arbeitsstelle für
missionarische Kirchenentwicklung
und diakonische Profilbildung



Austausch

KONTAKT

Walter Lechner

Pfarrer / Referent für Sozialraumorientierung in Diakonie und Kirche

Evangelische Arbeitsstelle midi

Tel. 030-65211-1818

mobil 0172-5606778

walter.lechner@mi-di.de

midi

Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Caroline-Michaelis-Str. 1

10115 Berlin

mi-di.de

@hallo_midi

The logo for 'midi' is displayed in a large, bold, black, lowercase sans-serif font.

Evangelische Arbeitsstelle für
missionarische Kirchenentwicklung
und diakonische Profilbildung